

Personalstand

der kaiserl. königl.

Carl-Franzens-Universität zu Graz,

u n d

Ordnung

der öffentlichen, ordentlichen und außerordentlichen

Vorlesungen,

welche an derselben in dem Schuljahre 1843 gehalten werden.



Druck und Papier von den Andreas Leykam'schen Erben.

Professor des österreichischen Privatrechts und emeritirter k. k. Director der philosophischen Studien. Großen Glacis 761/6.

Herr Wenzel Streinz, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, k. k. wirklicher Gubernialrath, Landesprotomedicus und Sanitätsreferent, correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, des Vereins zur Beförderung der Industrie in der Steiermark und der k. k. ökonomisch-patriotischen Gesellschaft in Böhmen, dann Mitglied der medicinisch-chirurgischen Gesellschaft zu Berlin, der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Dresden und der Heidelberger Gesellschaft der Naturforscher und Aerzte, der naturforschenden Gesellschaft zu Altenburg im Osterlande, der Gesellschaft für Mineralogie und Geognosie zu Jena, der medicinischen Gesellschaft zu Leipzig, der botanischen Gesellschaft zu Regensburg und der physikalisch-medicinischen Societät zu Erlangen. Großen Glacis 761/2.

— Wenzel Joseph Beutel von Lattenberg, Priester und Consultor des ritterlichen Kreuzherrenordens mit dem rothen Sterne, Doctor der Philosophie und Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Moraltheologie, Pfarrconcurs-Examinator, k. k. Director der philosophischen Studien, emeritirter k. k. Landes-Gymnasial-Director, emeritirter Decan der theologischen Facultät und emeritirter Rector der Grazer Universität. Obere Mariahilfsgasse 500.

— Mathias Robitsch, Weltpriester, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Kirchengeschichte, k. k. Landes-Gymnasial-Director, emeritirter Decan der theologischen Facultät und emeritirter Rector der Grazer Universität. Mariahilfsgasse 511.

Decane der drei Facultäten und Beisitzer des academischen Senats.

Herr Franz Kirmann, Weltpriester, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Pastoraltheologie, Pfarrconcurs-Exa-

minator, derzeit Decan der theologischen Facultät. Kleine Glacisstraße 10.

Herr Joseph Blagatinschegg Edler von Kaiserfeld, der sämmtlichen Rechte Doctor, Hof- und Gerichts-Advocat in Steiermark, Mitglied des Gewerbe- und Industrie-Vereins in Innerösterreich, Ehrenmitglied des Musikvereins in Graz, Ehrenmitglied und Rechts-Consultent der steiermärkischen Sparcasse, derzeit Decan der juridischen Facultät. Frauengasse 183.

— Lorenz Gabriel, Doctor der Philosophie und der Rechte, emeritirter Rector Magnificus an der Universität zu Innsbruck, Mitglied der juridischen Facultät an der Universität in Graz, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Philosophie und der Geschichte der Philosophie, Decan der philosophischen Facultät. Obere Gries 953.

Senioren und Pro-Senioren der drei Facultäten.

Der hochwürdigste Herr Joseph Alois Jüstel, Doctor der Theologie und Philosophie, Commandeur des kaiserl. österr. Leopold- und Ritter des Civil-Verdienstordens der königl. bayerischen Krone, infulirter Propst vom Wischegrad und Prälat im Königreiche Böhmen, emeritirter Rector an der Wiener Universität, k. k. wirkl. Staats- und Conferenzzath, Ehrenmitglied der k. k. Academie der bildenden Künste in Wien, jener der Wissenschaften und Künste zu Padua und des Athenäums zu Venedig etc., Senior der theologischen Facultät. In Wien.

Herr Friedrich Wagl, Capitulär des Benedictiner-Stiftes zu den Schotten in Wien, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Bibelstudiums und der höhern Exegese des neuen Bundes, Pfarrconcurs-Examinator, Pro-Senior der theologischen Facultät und Beisitzer des academischen Senats. Hofgasse 45.

Herr Sebastian Jenull, k. k. wirkl. Hofrath, der sämmtlichen Rechte Doctor, jubilirter k. k. Professor des natürlichen Privat-, allgemeinen Staats-, dann Völker- und Criminalrechts an der Wiener Universität, emeritirter Professor der erstgenannten Lehrgegenstände an der Grazer Universität, emeritirter Rector des Grazer Lyceums, dann Senior der juridischen Facultät. In Wien.

— Joseph Schwamberger, der sämmtlichen Rechte Doctor, Hof- und Gerichtsadvocat, fürstlich Liechtenstein'scher Rath, Pro-Senior der juridischen Facultät und Beisitzer des academischen Senats. Franziscanerplatz 340.

— Joseph Galasanz Likawez, Priester der regulirten Cleriker der frommen Schulen böhmisch-mährischer Provinz, Doctor der Philosophie, emeritirter Rector der Grazer Universität, emeritirter Decan der philosophischen Facultät, emeritirter Professor der theoretischen, der Moral-Philosophie und der Geschichte der Philosophie, derzeit Bibliothekar am k. k. Lyceum zu Laibach und Senior der philosophischen Facultät. In Laibach.

— Joseph Knar, der Philosophie und der sämmtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der reinen Elementar-Mathematik und der practischen Geometrie, emeritirter Rector der Grazer Universität, emeritirter Decan, Pro-Senior der philosophischen Facultät und Beisitzer des academischen Senats. Paulusthorgasse 90.

Notar der juridischen Facultät.

Herr Johann Ulm, der sämmtlichen Rechte Doctor, Hof- und Gerichts-Advocat in Steiermark. Postgasse 172.

Verzeichniß der P. T. Herren Mitglieder

der theologischen, juridischen und philosophischen Facultät nach der Ordnung, in welcher dieselben in den Facultäts-Matrakeln aufgeführt erscheinen.

Theologische Facultät.

Herr Joseph Alois Jüstel; wie Seite 5.

— Benno Kreil, Doctor der Theologie, insulirter Abt des Benedictinerstifts Admont, emeritirter k. k. Professor des Bibelstudiums und theilhaft mit der großen goldenen Ehrenmedaille, zugleich Localdirector der theologischen Hauslehranstalt in Admont.

— Hermann Reismüller, Doctor der Theologie, insulirter Propst, Landstand in Steiermark und st. st. Ausschusßrath, Bisthum Seckau'scher geistlicher Rath, Hauptstadtpfarrer, Kreisdechant und Schuldistricts-Auffeher, emeritirter k. k. Professor der Moralthologie.

— Franz Kav. Luschn, Doctor der Theologie, Fürsterzbischof von Görz, Metropolit im Königreiche Illyrien.

— Sales Florian Appel, Doctor der Theologie, regulirter Chorherr und Stiftsdechant zu Herzogenburg, emeritirter k. k. Professor der Dogmatik.

— Anton Klein, Doctor der Theologie, Domherr an der Metropolitankirche zu St. Stephan in Wien, Consistorialrath, emeritirter k. k. Professor der Kirchengeschichte.

— Wenzel Joseph Bentel v. Lattenberg u. c.; wie Seite 4.

— Roman Zängerle, Fürstbischof zu Seckau und Verweser des Bisthums Leoben, Sr. k. k. Hoheit des Großherzogs von Toscana geistlicher Rath, st. st. Ausschusßrath, Doctor der Philosophie und Theologie.

— Ludwig Grophius Edler v. Kaiserssieg, Doctor der Theologie, insulirter Abt des Cistercienserstifts Rein, st. st. Verordneter, Beisitzer bei den Subernalberathungen in Angelegenheiten des stabilen Catasters,

Curator und Studiendirector am ständischen Joanneum, emeritirter k. k. Professor des Bibelstudiums a. B., und emeritirter Director der theologischen Studien, wie auch emeritirter Rector der hiesigen Universität.

Herr Joseph Kohlgruber, Doctor der Theologie, Domherr an der Metropolitankirche zu St. Stephan in Wien, Consistorialrath, emeritirter k. k. Professor des Bibelstudiums n. B.

— Joseph Büchinger, Doctor der Theologie, Domherr, Consistorialrath, Director des Diöcesan-Priesterhauses und des k. k. Convictes, emeritirter Professor der Dogmatik und emeritirter Decan der theologischen Facultät. Im Priesterhause.

— Mathias Robitsch u.; wie Seite 4.

— Alois Lariß, Doctor der Theologie, infulirter Propst und Stadtpfarrer zu Bruck, Dechant und Schuldistricts-Ausscher, Landstand in Steiermark, st. st. Ausschusßrath, emeritirter Professor des Bibelstudiums a. B. und der orientalischen Dialecte.

— Jakob Probst, Doctor der Theologie, k. k. Gubernialrath, und Referent in geistlichen und Studienangelegenheiten zu Junsbruck, Ehrenomherr an der fürstbischöflich Brirner Cathedralkirche, fürstbischöflich Seckauer und Brirner geistlicher Rath, emeritirter k. k. Professor des Bibelstudiums n. B.

— Joseph Kramer u.; wie Seite 3.

— Johann Rotter, Capitular des Benedictinerstiftes Břevnov und Brannau in Böhmen, Doctor der Theologie und Professor der Dogmatik an der k. k. Universität zu Prag.

— Friedrich Wagl u.; wie Seite 5.

— Johann Niedl u.; wie Seite 16.

— Alexander Grillwizer, Doctor der Theologie, Capitular des Stiftes Rein.

— Franz Kirmann u.; wie Seite 4.

— Carl Graf v. Welfersheimb, Domherr an dem Metropolitan-Capitel zu Wien, Domicellar-Domherr des Erzstifts Olmütz.

— Lorenz Vogrin, Doctor der Theologie, Curmeister in Pettau.

Herr Philipp Pototschnigg, Doctor der Theologie, Capitular des Benedictinerstifts Admont, Professor des Bibelstudiums n. B., in Admont.

— Carl Wenger u.; wie Seite 16.

— Anton Murko, Doctor der Theologie, Pfarrer zu Stadl in Obersteier.

Juridische Facultät.

Herr Carl v. Appeltauer u.; wie Seite 3.

— Joseph Kniely u.; wie Seite 3.

— Sebastian Jenuß u.; wie Seite 6.

— Joseph Leeb, k. k. Professor in Wien.

— August Novak, k. k. Professor in Lemberg.

— Joseph Schweighofer, k. k. Gubernialrath und Kammerprocurator in Steiermark, Mitglied des steiermärkisch-st. Musikvereins, dann des Industrie- und Gewerksvereins in Innerösterreich und emeritirter Rector der Grager Universität.

— Franz Dirnböck, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz und emeritirter Rector der Grager Universität.

— Bonaventura Hödl, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.

— Joseph Schwamberger u.; wie Seite 6.

— Anton Murmayr, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.

— Franz Reisinger, " " " " " "

— Wilhelm Edler v. Hammer, " " " " " "

— Carl Pachler, " " " " " "

— Johann Evangelist Oblack, " " " " " "

— Ignaz Joseph Steinhardt, " " " " " "

— Johann Humpl, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz und emeritirter Decan der juridischen Facultät.

- Herr Anton Soblnigg, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.
- Franz Ritter v. Friedl, Landstand in Steiermark.
 - Ignaz Franz Herna, privatirend, in Graz.
 - Franz Carl Ritter v. Heintl u.; wie Seite 14.
 - Friedrich August Fossil, k. k. Fiscal-Adjunct bei der steiermärkischen Kammer-Procuratur.
 - Anton Wasserfall Edler von Rheinbrausen, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz, emeritirter Decan der juridischen Facultät.
 - Johann Nepomuck Ulm u.; wie Seite 6.
 - Eduard Ritter von Arbter, k. k. Fiscal-Adjunct in Lemberg.
 - Joseph Homann, Hof- und Gerichts-Advocat in Leoben.
 - Anton Pachler, privatirend, in Graz.
 - Franz Xaver Rucker, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz und emeritirter Decan der juridischen Facultät.
 - Joseph Mörth, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.
 - Moriz Fluck, k. k. Fiscal-Adjunct in Linz.
 - Gottfried Bouvier, privatirend, in Graz.
 - Johann Conrad Plattner, Hof- und Gerichts-Advocat in Triest.
 - Joseph Knar u.; wie Seite 6.
 - Franz Wiesenauer u.; wie Seite 17.
 - Andreas Mochart, Hof- und Gerichts-Advocat in Klagenfurt.
 - Franz Xaver Friedrich Bouvier, Hof- und Gerichts-Advocat in Wiener-Neustadt.

- Herr Carl Kaiser v. Trauenstern, k. k. Fiscal-Adjunct bei der illyrischen Kammer-Procuratur in Laibach.
- Andreas Hüttenbrenner, Bürgermeister in Graz.
 - Joseph Gustach Richter, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz, emeritirter Decan der juridischen Facultät.
 - Joseph Eduard Pokorny, bei der k. k. Hofkammer-Procuratur in Wien.
 - Carl Mandl von Mandlstein, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.
 - Joseph Blagatinschegg Edler von Kaiserfeld u.; wie Seite 5.
 - Gustas Franz Schreiner u.; wie Seite 16.
 - Franz Schrey Edler von Redlwerth, k. k. Bezirksrichter in Krainburg.
 - Franz Rusß, privatirend, in Laibach.
 - Anton Rack, Bezirksrichter in Münkendorf in Krain.
 - Alois Königshofer, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz, emeritirter Decan der juridischen Facultät.
 - Adolph Bernfuß, Hof- und Gerichts-, wie auch Hofkriegsraths-Advocat und k. k. öffentlicher Notar in Wien.
 - Jakob Kompaß, Hof- und Gerichts-Advocat in St. Pölten.
 - August Redel, Hof- und Gerichts-Advocat in Wien.
 - Georg May, senior, ausgetretener Advocat in Graz.
 - Georg May, junior, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.
 - Johann Adalbert Fischer, Advocatur-Aspirant in Graz.
 - Wilhelm Eduard Schmereck, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.
 - Emanuel Rusß, Advocatur-Aspirant in Laibach.
 - Franz Edlauer u.; wie Seite 16.
 - Peter Trummer, k. k. Fiscal-Adjunct bei der steiermärkischen Kammer-Procuratur.

- Herr Mathias Foregger, Hof- und Gerichts-Advocat in Cilli.
- Carl Ignaz Skarnitzel, Actuar der k. k. galizischen Kammerprocuratur in Lemberg.
 - Franz Rupnik, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.
 - Eduard Julius Duesar, k. k. Fiscal-Adjunct in Lemberg.
 - Franz Sterger, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.
 - Ludwig Thomann, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz.
 - Mathias Nuliz, Hof- und Gerichts-Advocat in Klagenfurt.
 - Gustav Mles, Advocatur-Aspirant in Graz.
 - Peter Marth, Advocatur-Aspirant in Graz.
 - Franz Archer, Anwalt der Stiftsherrschaft Klein.
 - Joseph Scholl, k. k. Fiscal-Adjunct in Lemberg.
 - Franz Steiner, k. k. Garnisons-Auditor in Marburg.
 - Philipp Pfefferer, Hof- und Gerichts-Advocat in Laibach.
 - Friedrich Stenizer, Advocatur-Aspirant in Klagenfurt.
 - Franz Obermeyer, Advocatur-Aspirant in Graz.
 - Gustav Beck, Landes-Advocat in Nied.
 - Andreas Luschin, k. k. Fiscal-Adjunct in Zara.
 - Joseph Stieger, Hof- und Gerichts-Advocat in Salzburg.
 - Johann Evangelist Achazhizh, Advocatur-Aspirant in Laibach.
 - Jakob v. Matschiller, pensionirter k. k. Landrath, emeritirter Director der juridischen Studien.
 - Joseph Potpeschnigg, Advocatur-Aspirant in Graz.
 - Ignaz Berze, Concepts-Practikant bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.
 - Joseph Kleindienst, Hof- und Gerichts-Advocat in Laibach.

- Herr Franz Schönberg, Concepts-Practikant beim k. k. kärntnerischen Fiscalamte.
- Franz Duchatsch, Hof- und Gerichts-Advocat in Marburg.
 - Carl Rechbauer, Concepts-Practikant bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.
 - Joseph Rosina, Concepts-Practikant bei der k. k. illyrischen Kammer-Procuratur in Laibach.
 - Lorenz Gabriel u.; wie Seite 5.
 - Joseph Fr. Kniely, Advocatur-Aspirant in Klagenfurt.
 - J. F. A. Wilhelm Wiesinger, Concepts-Practikant bei der k. k. Hofkammer-Procuratur.
 - Hermann Joseph Mulley, Concepts-Practikant bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.
 - Johann Blaschke u.; wie Seite 17.
 - Ludwig Horrath, Advocatur-Aspirant in Klagenfurt.
 - Anton Krudowski, Concepts-Practikant bei der k. k. Kammer-Procuratur in Lemberg.
 - Lucas Gustav Ruzsar, Concepts-Practikant bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.
 - Joseph Duclaz Erwein, Advocatur-Aspirant in Klagenfurt.
 - Valentin Anton Suppan, Advocatur-Aspirant in Graz.
 - Franz Ignaz Böß, Advocatur-Aspirant in Graz.
 - Friedrich Kaltenegger, Concepts-Practikant bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.
 - Carl Gurter von Breinlstein, Concepts-Practikant bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.
 - Albert Uranitsch, Concepts-Practikant bei der k. k. steiermärkischen Kammer-Procuratur.
 - Franz Dissauer, Advocatur-Aspirant in Graz.
 - Gustav Gtirner, Advocatur-Aspirant in Graz.

Philosophische Facultät.

- Herr Joseph Galasanz Likawetz u.; wie Seite 6.
- Joseph Knar u.; wie Seite 6.
 - Johann Nepomuk Krauß, insulirter Propst ad omnes Sanctos de castro Vesprimiensi im Königreiche Ungarn, k. k. Gubernialrath, Referent in geistlichen und Studien-Angelegenheiten bei dem steiermärkischen Gubernium, Mitglied des Musik- und Industrie-Vereins in Steiermark, emeritirter Rector der Grazer Universität.
 - Albert von Muchar u.; wie Seite 20.
 - Carl von Appeltauer u.; wie Seite 3.
 - Franz Carl Ritter v. Heintl, k. k. wirklicher Hof-Concipist, Landstand in Oestreich und Steiermark, Doctor der Rechte und der Philosophie, Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften, emeritirter Decan der philosophischen Facultät an der Grazer und Wiener Universität.
 - Joseph Ferdinand Heßler, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Physik und angewandten Mathematik, am Wiener polytechnischen Institute, Mitglied der königlich böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften und der k. k. patriotisch-ökonomischen Gesellschaft in Prag.
 - Anton Michael Hornung, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshülfe und Augenheilkunde, k. k. Professor der practischen Arzneikunde am Lyceum zu Salzburg und Primararzt im dortigen St. Johannes-Spitale.
 - Rudolf Gustav Puff, Professor der Humanitäts-Classen in Marburg.
 - Honorius Widerhofer u.; wie Seite 19.
 - Vincenz Schofferer, Auditoriats-Practikant beim k. k. Jud. del. mil. mixt. in Graz.
 - Eduard Duesar u.; wie Seite 12.
 - Leopold Franz Maximilian Hasler u.; wie Seite 19.

- Herr Julius Wilhelm Gintl u.; wie Seite 20.
- Lorenz Gabriel u.; wie Seite 5.
 - Franz Xaver Glubek, Professor der Land- und Forstwirtschaft am st. st. Joanneum, Referent des Central-Ausschusses der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft, Mitglied der k. k. Universität in Lemberg und Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften.
 - Carl Ulepitsch, k. k. Fiscal-Adjunct bei der illyrischen Kammer-Procuratur in Laibach.
 - Florian Schindler, Professor der höhern Mathematik am ständischen Joanneum.
 - Franz Wilhelm Trsa, Privat in Wien.
 - Wenzel Joseph Bentel von Lattenberg u.; wie Seite 4.
 - Jakob Hofklich u.; wie Seite 20.
 - Franz Seidl, Landrechts-Auscultant in Graz.

Universitäts-Actuar und Bedell.

- Herr Georg Ledwina; Hofgasse im k. k. Gymnasial-Gebäude 44, rückwärts im ersten Stocke.

Theologisches Studium.

K. k. Director.

- Herr Joseph Kramer u.; wie Seite 3.

K. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

- Herr Wenzel Joseph Bentel von Lattenberg u.; wie Seite 4.
- Mathias Robitsch u.; wie Seite 4.
 - Franz Kirman u.; wie Seite 4.

Herr Johann Niedl, Weltpriester, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Bibelstudiums alten Bundes und der orientalischen Dialecte; kleine Glacisstraße 10.

— Friedrich Wagl u.; wie Seite 5.

— Carl Wenger, Weltpriester, Doctor der Theologie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Dogmatik; Murvorstadt, Georgigasse, 539/1.

Theologischer Adjunct.

Herr Adalbert Schmid, Weltpriester; im fürstbischöflichen Seminarium.

Juridisch-politisches Studium.

k. k. Director.

Herr Carl von Appeltauer u.; wie Seite 3.

k. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Gustav Franz Schreiner, der sämtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der politischen Wissenschaften, der österreichischen politischen Gesetzkunde und der Statistik, Mitglied der steiermärkischen Provinzial-Commerz-Commission, emeritirter Rector des k. k. Dalmätischer Lyceums; im Münzgraben in der Münzgrabengasse 402.

Herr Franz Edlauer, der sämtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des natürlichen Privat-, Staats-, Völker- und des österreichischen Criminal-Rechts, dann der Zoll- und Staats-Monopols-Ordnung und des Straf-Gesetzes gegen Gefällsübertretungen; Holzplatz 43.

Herr Franz Wiesenauer, der sämtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des römischen und Kirchenrechts und Pfarreconcurs-Examinator. Lummelplatzgasse 18.

— Johann Blaschke, der sämtlichen Rechte Doctor, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor des Lehens-, Handels- und Wechselrechts, des gerichtlichen Verfahrens in und außer Streitsachen, und des Geschäfts-Styles. Kleine Glacisstraße 10.

— Anton Richter, Rechnungs-Official der k. k. steiermärkischen Provinzial-Staatsbuchhaltung, Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Steiermark, als Docent der Verrechnungskunde. Franziscanerplatz 327.

Medicinisch-chirurgisches Studium.

k. k. Director.

Herr Wenzel Streinz u.; wie Seite 4.

k. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

Herr Johann Nepomuck Kömm, Doctor der Chirurgie und Operateur, Sr. k. k. apost. Majestät Rath, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der speciellen Chirurgie, der chirurgischen Klinik, Operations-, Instrumenten- und Bandagenlehre, und der Geburtshilfe, in der windischen Sprache, emeritirter Rector des Lyceums, Senior der medicinisch-chirurgischen Professoren, Chirurgus primarius im allgemeinen Krankenhause, und correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, und Mitglied des Musik- und Industrie-Vereins in Steiermark. Im allgemeinen Krankenhause 66.

- Herr Ferdinand Edler v. Schöller, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der speciellen Pathologie und Therapie der innerlichen Krankheiten, der theoretischen Augenheilkunde und der medicinischen Klinik, emeritirter Rector des Grager Lyceums und der Universität, Medicus primarius im allgemeinen Krankenhause, correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, dann der medicinischen Gesellschaft zu Athen, ordentliches Mitglied der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft, und der Vereine für Musik und Industrie in Steiermark. Im allgemeinen Krankenhause 66.
- Franz Mayer, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Anatomie, und Mitglied des Industrie- und Gewerbs-Vereins in Innerösterreich. An der neuen Brücke im Hause 3/h.
- Leopold Langer, Doctor der Medicin, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der theoretischen Medicin und gerichtlichen Arzneikunde, und correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien. Frauengasse 183.
- Franz Gruschauer, Doctor der Medicin und Chirurgie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Vorbereitungs-Wissenschaften für Chirurgen, correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, der physikalisch-medicinischen Societät in Erlangen, der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Dresden, und ordentliches Mitglied der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft. Tummelplatzgasse 16.
- Franz Seraphin Götz, Doctor der Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Augenheilkunde, Operateur, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der theoretischen und practischen Geburtshilfe, und Ordinarius der k. k. Gebär- und Findelanstalt. Wohnt im Gebärhause.
- Franz Frisch, Doctor der Medicin, Magister der Thierheilkunde, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Seuchenlehre und Veterinär-Polizei, wirkliches Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaften in Steiermark und Krain, ordentliches Mitglied des Industrie- und Gewerbs-Vereins in Innerösterreich, und correspondirendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien. Froschgangasse 190.

Geburtshilflicher Assistent.

Herr Joseph Adler, Doctor der Medicin; Licenziat der Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Secundargeburtsarzt. Im k. k. Gebärhause.

Chirurgischer Schulassistent.

Herr Johann Baptist Mezler v. Andelberg, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, und correspondirendes Mitglied der physikalisch-medicinischen Gesellschaft zu Erlangen. Im allgemeinen Krankenhause 66.

Medicinischer Schulassistent.

Herr Joseph Streinz, Doctor der Medicin, Licenziat der Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Secundararzt der medicinischen Abtheilung. Im allgemeinen Krankenhause 66.

Philosophisches Studium.

K. k. Director.

Herr Wenzel Joseph Bentel v. Lattenberg u.; wie Seite 4.

K. k. öffentliche und ordentliche Professoren.

- Herr Leopold Haßler, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der allgemeinen Welt- und der österreichischen Staatengeschichte, dann der historischen Hilfswissenschaften, emeritirter Decan der philosophischen Facultät. Glacis 37/1.
- Joseph Knar u.; wie Seite 6.
- Lorenz Gabriel u.; wie Seite 5.
- Honorius Wiederhofer, Capitular des Benedictiner-Stifts St. Lambrecht, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Religions-Wissenschaft und Erziehungskunde, emeritirter Decan der philosophischen Facultät. Heustadlgasse 167.

Herr **Albert von Muchar**, Capitulär des Benedictiner-Stifts Admont, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der classischen Philologie und Aesthetik, theilt mit der mittleren goldenen Verdienst-Medaille, Mitglied der Ackerbau-Gesellschaften in Steiermark und Krain, Mitglied des inner-österreichischen Industrie-Vereins und des Carl-Franzens-Museums in Oberösterreich, emeritirter Decan der philosophischen Facultät und emeritirter Rector der Grager Universität. Badgäßchen 309.

— **Julius Wilhelm Gintl**, Doctor der Philosophie, k. k. öffentlicher ordentlicher Professor der Physik und der angewandten Mathematik, correspondirendes Mitglied des Athenäums in Venedig. Holzplatz 44.

Sprachlehrer.

Herr **Solomann Quas**, k. k. öffentlicher ordentlicher Lehrer der windischen Sprache, und obergerichtlich bestellter beeideter Dolmetsch derselben für Steiermark. Paulusthorgasse 71.

— **Jakob Schollizh**, Doctor der Philosophie, außerordentlicher öffentlicher Lehrer der französischen und provisorisch der italienischen Sprache und Literatur. Stainzerhof 393.

K. k. Universitäts-Bibliothek.

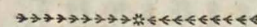
Bibliothekar: Herr **Johann Krausler**, provisorischer Bibliothekar am ständischen Joanneum, Mitglied der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft und des Industrie- und Gewerbe-Vereins in Innerösterreich. Hofgasse im Bibliotheks-Gebäude 37.

Bibliotheks-Scriptor: Herr **Carl Anton Kallmus**. Großen Glacis 39.

Bibliotheks-Amannensis und **Gebäude-Inspector:** Herr **Georg Ledwina** u.; wie Seite 15.

Ein Hausknecht. — Ein Diener beim physikalischen Cabinet.

Ordentliche Vorlesungen.



I. Theologische.

Erster Jahrgang.

a) Ueber **Kirchengeschichte** liest Herr Professor **Mathias Kobitsch** nach Anton Klein (Historia ecclesiae christianae, Graecii 1828) in lateinischer Sprache: Montags, Dinstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags (mit Ausnahme der Dinstage) von 3 bis 4 Uhr.

b) Ueber **hebräische Sprache, biblische Archäologie, Exegese und Einleitung in die Bücher des alten Bundes** liest Herr Professor **Johann Niedl** nach Jahn's Grammatica linguae hebraicae, Viennae apud Beck 1809; dann Archaeologia biblica, endlich Introductio in libros sacros veteris foederis in Epitomen redacta, Viennae, letztere beide nach den vom Herrn Wiener Universitäts-Professor **Ackermann** neu umgearbeiteten Ausgaben, in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Zweiter Jahrgang.

a) Ueber **Kirchenrecht** (im zweiten Semester) liest Herr Professor **Franz Wiesenauer** nach eigenen Schriften an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

- b) Ueber die **Einleitung in die Bücher des neuen Bundes**, dann **biblische Hermeneutik, griechische Sprache und Exegese des neuen Bundes** liest Herr Professor Friedrich Wagl nach eigenen Schriften in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.
- c) Ueber **Erziehungskunde** Mittwochs und Freitags Nachmittags von 5 bis 6 Uhr. (Siehe diesen Gegenstand bei den freigelassenen philosophischen Vorlesungen.)

Dritter Jahrgang.

- a) Ueber **Moral** liest Herr Professor Beutel v. Lattenberg nach Stapfs (Epitome Theologiae moralis, publicis praelectionibus accommodata, 2 Tom., Oeniponti 1832, apud Wagner) in lateinischer Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.
- b) Ueber **Dogmatik** liest Herr Professor Carl Wenger nach Klüpfels (Zieglers) (Institutiones Theologiae dogmaticae, in usum auditorum, Viennae 1821, apud J. G. Binz) in lateinischer Sprache täglich Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Vierter Jahrgang.

Den Theologen dieses Courses werden in deutscher Sprache folgende Lehrgegenstände vorgetragen:

- a) Ueber **Pastoral** liest Herr Professor Franz Kirman nach Reichenbergers Pastoral-Anweisung zum academischen Gebrauche, 2 Theile, Wien 1812, bei Rhem, an den obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.
- b) Die **Katechetik** und **Pädagogik** lehrt der Herr Haupt-Normal-Schuldirektor **Johann Göbl** an allen Schultagen von 9 bis

10 Uhr Vormittags nach J. M. Leonhards Anleitung zum Katechisiren, als Leitfaden zu den öffentlichen Vorlesungen und zur eigenen Bildung für katholische Religionslehrer, Wien 1826; und Peitels Methodenbuch, oder Anleitung zur zweckmäßigen Führung des Lehramtes in Trivial- und Hauptschulen, Wien 1832.

II. Juridische.

Erster Jahrgang.

Ueber **juridisch-politische Encyclopädie**, dann über **natürliches Privat- und Staatsrecht**, ferner über **natürliches Staaten- und österreichisches Criminal-Recht** liest Herr Professor Franz Edlauer nach Herrn von Zeiller (natürliches Privatrecht, 3te verbesserte Auflage, Wien 1819, bei G. Ferd. Beck); ferner nach Freiherrn v. Martini (Positiones de jure civitatis et gentium, Vindobonae typ. Josephi Kurzbeck, 1773) in deutscher Sprache: Montags, Dinstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends Vormittags von 8 bis 9, und Nachmittags (mit Ausnahme der Dinstage) von 4 bis 5 Uhr.

Ueber **Theorie der Statistik**, über die **Statistik der europäischen Staaten**, dann über die **Statistik des österreichischen Kaiserthums, mit Inbegriff des österreichischen Staatsrechtes**, liest Herr Professor Schreiner nach Bizius theoretischer Vorbereitung zur Statistik, Wien 1810; und nach eigenen Schriften in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis 10 Uhr.

Zweiter Jahrgang.

Ueber **römisches Recht** liest Herr Professor Franz Wiesenauer nach Anton Haimberger (reines römisches Privatrecht nach den Quellen und den Auslegungen der vorzüglichsten Rechtsgelehrten, in vier Theilen, Wien 1835, im Verlage der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Ab-

ministration) in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Ueber **Kirchenrecht** an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr. (Siehe diesen Gegenstand bei den theologischen Vorlesungen.)

Ueber die **neue Zoll- und Staats-Monopols-Ordnung** und das **Strafgesetz gegen Gefälls-Übertretungen** liest Herr Professor Edlauer nach den eben benannten Gesetzen, nach dem Amts-Unterrichte für Gefällsübertretungen und den darüber erschienenen nachträglichen Verordnungen, in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis 10 Uhr.

Dritter Jahrgang.

Ueber das **österreichische Privatrecht** liest Herr Professor Blaschke als Supplent nach dem bürgerlichen Gesetzbuche für die deutschen Erbstaaten, Wien 1811, in deutscher Sprache an obigen Schultagen durch das ganze Schuljahr Vormittags von 9 bis 10, und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Ueber **Lehenrecht** liest (im ersten Semester) Herr Professor Blaschke nach Joseph Prokop Freiherrn v. Heinke, dritte, vermehrte und verbesserte Auflage, Wien 1831, in deutscher Sprache an obigen Schultagen Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Ueber **Handels- und Wechselrecht** liest (im zweiten Semester) Herr Professor Blaschke nach Sonnleithner (dem Wechselfatente) und den besonders dahin einschlagenden Verordnungen in deutscher Sprache an obigen Schultagen Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Vierter Jahrgang.

Ueber die **politischen Wissenschaften** nach von Sonnenfels Grundsätzen der Polizei-, Handlungs- und Finanzwissenschaft, Wien 1809, und nach eigenen Schriften; dann über die **österreichische politische Gesetzkunde** nach Kopey's österreichischer politischer

Gesetzkunde, Wien 1807 und 1819, und den bestehenden politischen Gesetzen, und über die **schweren Polizei-Übertretungen** nach dem Gesetzbuche über dieselben liest Herr Professor Schreiner in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Ueber den **Geschäftsstyl**, dann über das **gerichtliche Verfahren in und außer Streitsachen** liest Herr Professor Blaschke nach: von Sonnenfels ersten Grundlinien des Geschäftsstyles, Wien 1802, ferner: nach der Jurisdictionsnorm, der allgemeinen bürgerlichen Gerichts- und Concurrs-Ordnung, der allgemeinen Instruction für die Justizstellen und anderen besonderen Verordnungen, in deutscher Sprache an obigen Schultagen Vormittags von 9 bis 10 Uhr.

Die **sonntäglichen Exhortationen** werden für die Hörer der Rechte im Winter um 11 Uhr, und im Sommer um halb 11 Uhr vom Herrn Professor Doctor Johann Riedl gehalten.

III. Medicinische und Chirurgische.

Diese werden in deutscher Sprache und in folgender Ordnung gehalten.

Erster Jahrgang.

Im ersten Semester.

Ueber die **Einleitung in das medicinisch-chirurgische Studium** liest Herr Professor Langer nach eigenen Schriften.

Ueber **Physik** liest Herr Professor Gruschauer nach seinem Werke: Elemente der Naturlehre in ihrer Anwendung auf die Heilkunde, Graz 1840, bei J. A. Kienreich, Montags, Dinstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Ueber **Anatomie** liest Herr Professor Mayer nach: Alois Michael Mayer's anatomischer Beschreibung des ganzen menschlichen Körpers, herausgegeben von Doctor Zeittles, Wien 1830, bei Carl Ferdinand Beck, und nach eigenen Schriften an obigen Schultagen Vormittags von 11 bis 12 Uhr.

Die **Secir-Uebungen** werden von Ebendenselben von 4 bis 7 Uhr Abends gehalten.

Im zweiten Semester.

Ueber **allgemeine und pharmaceutische Chemie** liest Herr Professor Gruschauer nach seinem Werke: Elemente der medicinischen Chemie und Botanik, Graz 1839, bei J. A. Kienreich, Montags, Dinstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr Vormittags.

Ueber **Botanik** liest Herr Professor Gruschauer nach seinem obigen Werke an obigen Tagen von 7 bis 8 Uhr Morgens.

Ueber **Anatomie** wie im ersten Semester.

Zweiter Jahrgang.

Im ersten Semester.

Ueber **Physiologie, dann allgemeine medicinische und chirurgische Pathologie und Therapie** liest Herr Professor Langer nach: Der Mensch im gesunden und kranken Lebenszustande, dargestellt von Leopold Langer, der Medicin Doctor und k. k. Professor, Graz 1836, bei Damian und Sorge; an obigen Schultagen von 8 bis 10 Uhr Vormittags.

Ueber **theoretische Geburtshilfe für Schülerinnen der Hebammenkunst** liest Herr Professor Götz nach: Johann Philipp Horn's Lehrbuche der Geburtshilfe zum Unterrichte für Hebammen; 3te verbesserte Auflage, Wien 1831, bei Wallishausner; an obigen Schultagen von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Im zweiten Semester.

Ueber **Arzneimittellehre, Diätetik, Receptiv- und pharmaceutische Waarenkunde** liest Herr Professor Langer nach: Die äußern

Einflüsse in Bezug auf den gesunden und kranken Lebenszustand des Menschen, dargestellt von Leopold Langer, Doctor der Medicin und k. k. Professor, Graz 1837, bei Damian und Sorge; an obigen Schultagen von 8 bis 10 Uhr.

Ueber **theoretische Geburtshilfe** für Chirurgen liest Herr Professor Franz Seraphin Götz nach: Johann Philipp Horn's theoretisch-practischem Lehrbuche der Geburtshilfe für angehende Geburtshelfer; 3te umgearbeitete verbesserte Auflage, Wien 1838, bei Wallishausner; an obigen Schultagen von 12 bis 1 Uhr.

Ueber **Seuchenlehre und Veterinär-Polizei** liest Herr Professor Franz Frisch nach eigenen Hefen Montags, Mittwochs und Freitags von 11 bis 12 Uhr.

Dritter Jahrgang.

Im ersten Semester.

- a) **Medicinish-clinischen Unterricht** ertheilt Herr Professor Edler von Schöllner nach seinem eigenen Lehrbuche: Die innerlichen Krankheiten des Menschen, Wien 1839, Wallishausner; an obigen Schultagen Morgens von 7 bis 8 Uhr.
- b) **Specielle medicinische Pathologie und Therapie** wird von Ebendenselben nach obigem Lehrbuche an obigen Schultagen Vormittags von 8 bis 9 Uhr vorgetragen.
- c) **Chirurgisch-practischen Unterricht und Uebungen am Krankenbette** ertheilt Herr Professor Kömm nach: Kern's Leistungen der chirurgischen Klinik an der hohen Schule zu Wien, Wien 1828, an obigen Schultagen von 9 bis 10 Uhr.
- d) Ueber **specielle chirurgische Pathologie und Therapie** liest Ebendenselbe nach: Maximilian Joseph Chelius (Handbuch der Chirurgie, 2 Bände, Leipzig 1839) und eigenen Schriften; über **chirurgische Operationen mit Darstellungen derselben an Zeichnungen** nach: Jang's Darstellung blutiger heilkundiger Operationen, Wien 1823; dann über **Instrumenten- und Benda-**

genlehre, nach: Ditt's theoretisch-practischem Handbuche der allgemeinen und besonderen chirurgischen Instrumenten- und Verbandlehre oder der mechanischen Heilmittellehre, München 1834, an obigen Schultagen Vormittags von 10 bis 11 Uhr.

e) **Operationsübungen an Leichnamen** finden in Gegenwart des Herrn Professors Kömm oder dessen Assistenten an obigen Schultagen Nachmittags von 3 bis 4 Uhr Statt.

f) Ueber **gerichtliche Arzneikunde** liest Herr Professor Langer nach: Joseph Berni's systematischem Handbuche der gerichtlichen Arzneikunde zum Gebrauche für Aerzte, Wundärzte, Rechtsgelehrte und zum Leitfaden bei öffentlichen Vorlesungen; 3te Auflage, Wien 1827, bei Wallishausner; an obigen Schultagen Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

g) Ueber **theoretische und practische Geburtshilfe** liest in windischer Sprache Herr Professor Kömm nach eigenem Lehrbuche, betitelt: Bukve od porodne pomozhi sa porodue pomozhuize na kmetih. Saloshil Franz Ferstl v' Grad. i. Johannes Lovrenz Greiner, 1840; im Winter-Semester an obigen Schultagen Nachmittags von halb 5 bis halb 6 Uhr.

Im zweiten Semester.
Fortsetzung von den im ersten Semester verzeichneten Lehrgegenständen a, b, c, d und e.

f) **Übungen in chirurgischen Operationen und Anlegung der Bandagen** unter Anleitung des Herrn Professors Kömm täglich Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

g) Ueber **specielle Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten** trägt Herr Professor Edler v. Schöller, und über **operative Augenheilkunde** Herr Professor Kömm vor, beide nach: Professor Anton v. Rosa's Lehre von den Augenkrankheiten, Wien 1834, Wallishausner.

h) **Geburtshilflich-clinischen Unterricht** ertheilt Herr Professor Götz an obigen Schultagen von halb 9 bis 10 Uhr durch beide Semester.

IV. Philosophische.

Anmerkung. Alle Vorlesungen in dieser Studien-Abtheilung, mit einziger Ausnahme der lateinischen Philologie, werden in deutscher Sprache gehalten. — Wo tägliche Vorlesungen angegeben sind, sind alle Wochentage zu verstehen, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, dann der durch besondere Verordnungen bestimmten Ferialtage.

A. Obligastudien.

Erster Jahrgang.

1. **Religionswissenschaft** wird Montags Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, und Mittwochs Vormittags von 9 bis 10 Uhr, vom Herrn Professor Honorius Widerhofer vorgetragen, nach dem systematischen Religions-Unterrichte für Candidaten der Philosophie, I. Theil. Wien, 1821. Im k. k. Schulbüchererschleife.
2. **Theoretische Philosophie** Montags, Dinstags, Freitags und Sonnabends Vormittags von 9 bis 10 Uhr, dann Mittwochs Nachmittags von 4 bis 5 Uhr, vom Herrn Professor Lorenz Gabriel, nach dem Lehrbuche der Philosophie. Wien 1835. Im Verlage der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration.
3. **Reine Elementar-Mathematik** täglich Vormittags von 8 bis 9 Uhr, dann Dinstags und Freitags Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, vom Herrn Professor Knar, nach dessen Lehrbuche (Anfangsgründe der reinen Mathematik. Graz 1829. Bei Damian und Sorge).
4. **Lateinische Philologie** Mittwochs und Sonnabends Nachmittags von 3 bis 4 Uhr vom Herrn Professor Albert v. Muchar, nach der für die Hörer der Philosophie vorgeschriebenen Chrestomathie. Viennae apud Geistinger, 1827.

Allen Studirenden dieses Jahrganges, welche das Unterrichtsgeld zu zahlen haben, wird das Studium der Mineralogie, Zoologie und Botanik am Joanneum besonders empfohlen; die Convictisten, Stipendisten

und vom Erlage des Unterrichtsgeldes Befreiten sind aber zu Folge allerhöchster Entschliessung vom 17. August 1826, Studien-Hofcommissions-Verordnung vom 2. September 1826, Zahl 4064, Gubernial-Intimat vom 23. September 1826, Nr. 20451, hierzu verpflichtet, und haben zur Fortdauer der Unterstützung oder Begünstigung, welche sie genießen, durch Prüfungs-Zeugnisse über den gemachten guten Fortgang aus den obgenannten drei Zweigen der Naturgeschichte sich auszuweisen.

Zweiter Jahrgang.

1. **Religionswissenschaft** Dinstags und Freitags Vormittags von 9 bis 10 Uhr vom Herrn Professor Wiederhofer, nach: des systematischen Religions-Unterrichts zweitem und dritten Theile.
2. **Moralphilosophie** Dinstags und Sonnabends Nachmittags von 3 bis 4, und Mittwochs Vormittags von 10 bis 11 Uhr vom Herrn Professor Lorenz Gabriel, nach dem Lehrbuche der Philosophie. Wien 1835. Im Verlage der k. k. Schulbücher-Verschleiß-Administration.
3. **Physik**, in Verbindung mit der angewandten **Mathematik**, Montags und Samstags Vormittags von 9 bis 10 Uhr, Dinstags, Mittwochs und Freitags detto von 10 bis 11 Uhr; dann Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 3 bis 4 Uhr vom Herrn Professor Sintl nach: Baumgartner's Naturlehre. Siebente Auflage. 8. Wien, 1842, bei Carl Gerold.
4. **Lateinische Philologie** Montags und Sonnabends Vormittags von 8 bis 9 Uhr vom Herrn Professor v. Muchar, nach der oben angeführten Chrestomathie.

Allen Hörern dieses Jahrgangs, welche das Unterrichtsgeld zahlen, wird der Besuch der Vorlesungen über die Universalgeschichte besonders empfohlen; den Convictisten, Stipendisten und den vom Erlage des Unterrichtsgeldes Befreiten ist er in Folge allerhöchster Entschliessung vom 17. August 1826 zur Pflicht gemacht.

B. Freie (wissenschaftliche) Lehrgegenstände.

1. **Erziehungskunde** Mittwochs und Freitags Nachmittags von 5 bis 6 Uhr vom Herrn Professor Wiederhofer, nach: Milde's Lehrbuch der allgemeinen Erziehungskunde.
2. **Geschichte der Philosophie** Montags und Sonnabends Nachmittags von 4 bis 5 Uhr vom Herrn Professor Lorenz Gabriel, nach eigenen Heften.
3. **Universal-Geschichte** täglich Vormittags, und zwar Montags und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr, an den übrigen Tagen von 11 bis 12 Uhr vom Herrn Professor Hasler, nach: Brand's allgemeiner Weltgeschichte, 2te Auflage. 8. Wien 1825, bei Geistinger.
4. Ueber **österreichische Staatengeschichte** Dinstags, Freitags und Sonnabends Nachmittags von 4 bis 5 Uhr, nach eigenem Lehrbuche (Geschichte des österreichischen Kaiserstaates. Wien 1842. Bet Ignaz Klang); wie auch
5. über **historische Hilfswissenschaften** mit jährlicher Abwechslung nach dem gegenwärtigen Studienplane, und zwar in diesem Jahre über Diplomatie und Heraldik Montags und Sonnabends Vormittags von 11 bis 12 Uhr, nach eigenen Heften, liest Herr Professor Hasler.
6. Ueber **Aesthetik**, nach eigenen Schriften und nach Ficker, liest Herr Professor von Muchar täglich Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

Die Erziehungskunde ist, nebst dem, daß sie für die Studirenden der Theologie im zweiten Jahrgange vorgeschrieben ist, für die Bewerber um Lehrämter an Gymnasien und an philosophischen Studien-Anstalten, wie auch für Privaterzieher und Unternehmer von Erziehungs-Anstalten; — die Universal- und die österreichische Staatengeschichte ist für die Candidaten des philosophischen und juridischen Doctorgrades, — die beiden letztgenannten geschichtlichen Lehrfächer, ferner die Aesthetik, classische Literatur und die griechische Philologie sind für die Bewerber um Lehrämter der Humanitäts-Classen, der Philosophie,

der Geschichte der classischen Literatur und Aesthetik, wie auch für die Privatlehrer der Humanitäts-Classen, der Philosophie und der lateinischen Philologie ein Obligatstudium, dergestalt, daß alle diese Individuen mit dem Prüfungs-Zeugnisse einer öffentlichen Lehranstalt aus den angezeigten Wissenschafts-Zweigen sich ausweisen müssen, um zu dem Lehramts-Concurse, zu den strengen Prüfungen für den Doctorgrad zugelassen zu werden, oder das Befugniß-Zeugniß zur Ertheilung des Privat-Unterrichtes u. s. w. erhalten zu können. In Folge hoher Studien-Hofcommissions-Verordnung vom 27. November 1824, Z. 8404, sind überdies diejenigen Studirenden, welche während ihres philosophischen Studiencurses Zöglinge eines Convicts oder Erziehungshauses, oder im Genusse was immer für eines Stipendiums sind, und welche sich während ihrer juridischen oder medicinischen Studien in einem Convicte oder Erziehungshause befinden, im Laufe der drei ersten Jahre der genannten Studien verbunden, die Vorlesungen aus der Erziehungskunde zu besuchen und sich der Prüfung aus derselben zu unterziehen, dergestalt, daß es ihnen zwar frei bleibt, nach ihren Verhältnissen zu bestimmen, in welchem dieser drei Jahre sie dieser ihrer Verpflichtung nachkommen wollen, daß sie aber im Falle einer gänzlichen Vernachlässigung derselben der Unterstützung, welche sie genießen, verlustig werden würden. — Eben so gehört auch die Landwirthschaftslehre zu den Obligatstudien, und zwar für diejenigen Studirenden, welche in Zukunft um eine Anstellung auf dem Lande sich bewerben, indem kein Herrschafts- oder Gutsbesitzer einen Landbeamten aufzunehmen befugt ist, der nicht in einer öffentlichen Lehranstalt ein gültiges Prüfungs-Zeugniß aus der Landwirthschaftskunde sich erworben hat. (Hofkanzlei-Decret vom 1. Februar 1809.)

Die **sonntäglichen Exhortationen** werden für die Hörer der Philosophie, dann der Medicin und Chirurgie im Winter um halb 10 Uhr, im Sommer um 9 Uhr vom Herrn Professor Doctor Honorius Widerhofer gehalten.

Außerordentliche Vorlesungen.

- a) Ueber die mit der **hebräischen Sprache verwandten Mundarten** liest Herr Professor Johann Riedl (wie oben) nach Oberleitner's Sprachlehren in lateinischer Sprache Montags, Mittwochs und Sonnabends Vormittags von 11 bis 12 Uhr.
- b) Vorlesungen über die **Exegese der Bücher des neuen Bundes** gibt Herr Professor Friedrich Wagl (wie oben) Dinstags und Freitags Vormittags von 11 bis 12 Uhr.
- c) Ueber die **Berechnungskunde** liest Herr Docent Anton Richter nach Joseph von Szarka's Lehrbuche der Comptabilitätswissenschaft (Wien 1822) Montags, Dinstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von 7 bis 8 Uhr Morgens in den Sommermonathen, vom Mai angefangen, in den übrigen Monathen von 2 bis 3 Uhr Nachmittags.
- d) Ueber die **cameralistische und politische Arithmetik** liest Herr Professor Georg Goeth nach Joseph Bestiba's Lehrbuch der cameralistischen, politischen und juristischen Arithmetik Montags, Mittwochs und Samstags von 11 bis 12 Uhr.
- e) Vorlesungen über **Rettung Scheintodter und zufällig Verunglückter** gibt im ersten Semester Herr Professor Leopold Langer Sonntags und an Feiertagen Vormittags von 8 bis 9 Uhr für Jedermann.
- f) Ueber die **Pflege der Kranken** zur Bildung guter Krankenwärter werden im zweiten Semester an Sonn- und Feiertagen im Krankenhause von den Herren Professoren Kömm, Edlen von Schöller und Langer Unterrichtsstunden gegeben.

g) Ueber **Diätetik** oder **Gesundheitspflege** liest Herr Joseph Carl Maly, Doctor der Medicin und k. k. Physiker, Dinstags und Freitags Vormittags von 11 bis 12 Uhr.

h) Unterricht in der **windischen Sprache** ertheilt Herr Sprachlehrer Goluman Quas nach Murko's Lehrbuch der windischen Sprache, Graz 1832, Montags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

i) Vorlesungen über die **italienische Sprache und Literatur** ertheilt Herr Jakob Schoklitz, Doctor der Philosophie, nach Fornasari's theoretisch-practischer Sprachlehre (Wien 1840, 10. Aufl.) Dinstags Donnerstags und Samstags von 11 bis 12 Uhr.

Anmerkung. Durch hohes Hofkammer-Decret vom 8. August 1805 wurde die Erlernung der italienischen Sprache im Allgemeinen und mittelst der allerhöchsten Entschliessungen vom 23. November 1825 und 2. October 1826 vorzüglich Denjenigen empfohlen, welche sich dem Staatsdienste zu widmen gesonnen oder schon angestellte Beamte sind.

k) Ueber die **französische Sprache und Literatur** ertheilt ebenfalls Doctor Schoklitz Vorlesungen nach Machat's Lehrbuch der französischen Sprache (Wien 1843, 15. Aufl.) Dinstags, Donnerstags und Samstags von 5 bis 6 Uhr.

Die k. k. Universitäts-Bibliothek steht im ganzen Studienjahre alle Tage, mit Ausnahme der Sonnabende und der Sonn- und Feiertage, von 9 Uhr Früh bis 1 Uhr Mittags offen.

A n n u n z.

Vorlesungen am ständischen Joanneum.

a) Ueber **Mineralogie** liest Herr Professor und Custos Doctor Georg Halmeyer für die Studirenden der Philosophie Montags, Mittwochs und Freitags Vormittags von $\frac{1}{2}$ auf 11 bis $\frac{1}{2}$ auf 12 Uhr den Winterkurs hindurch nach eigenen Schriften, und für die Techniker an den genannten Tagen von $\frac{1}{2}$ auf 12 bis $\frac{1}{2}$ auf 1 Uhr durch beide Curse nach Moh's Mineralogie, Wien 1836 und 1839.

b) Ueber **Zoologie** liest Herr Professor Doctor Franz Unger nach eigenen Schriften Dinstags und Sonnabends von $\frac{1}{2}$ auf 11 bis $\frac{1}{2}$ auf 12 Uhr das ganze Schuljahr hindurch.

c) Ueber **Botanik** liest Herr Professor Doctor Franz Unger nach Endlicher's und Unger's Grundzüge der Botanik, Wien 1842, Montags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von $\frac{1}{2}$ auf 7 bis $\frac{1}{2}$ auf 8 Uhr Früh den Sommerkurs hindurch.

d) Ueber **Landwirthschaft** liest Herr Doctor und Professor Franz Glubel nach Doctor Johann Burger's Lehrbuch der Landwirthschaft, 2 Theile, 8. Wien 1823 und 1824, an allen Schultagen Nachmittags von 4 bis 5 Uhr das ganze Schuljahr hindurch.

e) Ueber **theoretische und analytische Chemie** liest Herr Nicolaus Wunder, Magister der Pharmacie und Apotheker, als Supplent, nach Graham's Lehrbuch der Chemie Montags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr Mittags das ganze Jahr hindurch.

f) Ueber **Experimental-Physik** liest Herr Doctor Georg Halmeyer
Dinstags und Sonnabends Vormittags von 11 bis 12 Uhr das ganze
Jahr hindurch, nach Baumgartner's Naturlehre. 7te Aufl. Wien 1842.

g) Ueber **Mathematik** lesen vor:

Aus der **Elementar-Mathematik** Herr Professor Georg Göth
nach Salomon's Algebra und Geographie am Montage, Dinstage,
Mittwoche, Freitage und Samstage, und zwar: aus der **Mathematik**
von 9 bis 10 Uhr Vormittags und von 3 bis 4 Uhr Nachmittags;
Zeichnungs-Unterricht von 10 bis 11 Uhr Vormittags.

Aus der **höheren Mathematik, practischen und dar-**
stellenden Geometrie, Projectionslehre und Situations-
Zeichnung Herr Professor Doctor Florian Schindler, und zwar: aus
der **höheren Mathematik** nach Burg's Compendium am Mon-
tage, Dinstage, Mittwoche, Freitage und Samstage von 8 bis 9 Uhr Vor-
mittags; aus der **darstellenden Geometrie** nach Schaffnit an
den genannten Tagen von 2 bis 3 Uhr im ersten Semester, aus der
practischen Geometrie nach eigenen Schriften an eben denselben
Tagen von 2 bis 3 Uhr im zweiten Semester; **Zeichnungs-Unterricht**
ertheilt eben dieser Herr Professor von 9 bis 10 Uhr Vormittags an je-
dem Vorlesetage.

Aus der **gesamten Mechanik, Maschinen- und Per-**
spectiv-Zeichnung liest Ebenderselbe nach Weisbach's Bergma-
schinen-Mechanik, und zwar: aus der **Mechanik** am Montage, Dinstage,
Mittwoche, Freitage und Samstage von 11 bis 12 Uhr Vormittags und von
4 bis 5 Uhr Nachmittags; aus den **Zeichnungsgegenständen** täglich
von 10 bis 11 Uhr Vormittags.

Die ständische Bibliothek steht täglich in den Winter-Monathen
von 5 bis 8 Uhr Abends, und in den Sommermonathen von 4 bis 7 Uhr Abends
offen.